

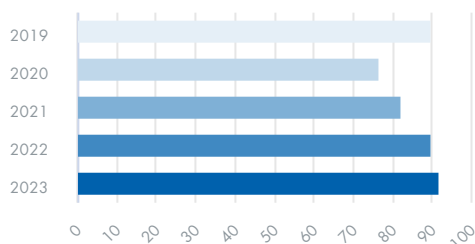
Finanzbericht Vetropack-Gruppe

147	Finanzbericht Vetropack-Gruppe
149	Konsolidierte Bilanz
150	Konsolidierte Erfolgsrechnung
151	Konsolidierte Geldflussrechnung
152	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
153	Konsolidierungsgrundsätze
155	Bewertungsgrundsätze
158	Erläuterungen
170	Beteiligungsstruktur
171	Beteiligungsgesellschaften
172	Bericht der Revisionsstelle
176	Fünffjahresübersicht

Vetropack-Gruppe

EBIT 2019–2023

in Mio. CHF



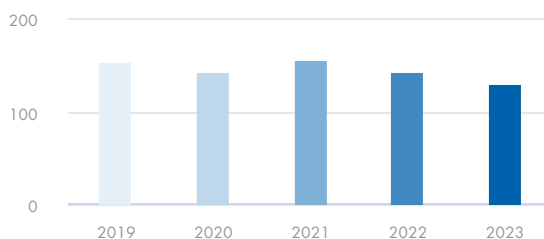
91.3

Veränderung zum Vorjahr

+2.5%

Cash flow 2019–2023

in Mio. CHF



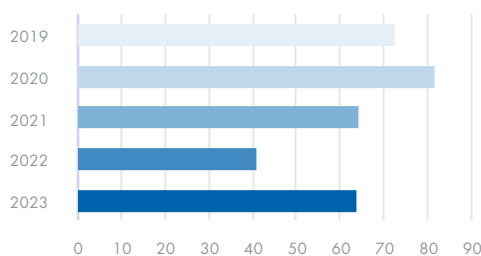
130.1

Veränderung zum Vorjahr

–8.5%

Konzerngewinn 2019–2023

in Mio. CHF



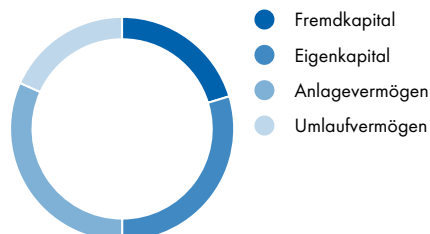
63.3

Veränderung zum Vorjahr

+55.5%

Bilanz am 31.12.2023

in Mio. CHF



1 263.8

Veränderung zum Vorjahr

+2.4%

Konsolidierte Nettoerlöse 2019–2023

in Mio. CHF

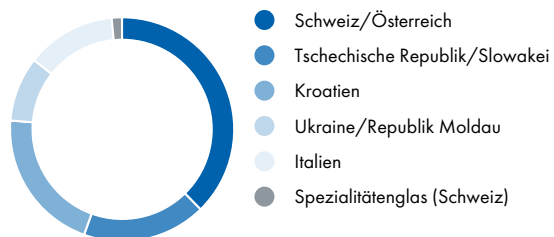
898.8

Veränderung zum Vorjahr

-0.1%

Konsolidierte Nettoerlöse nach Segmenten 2023

in Mio. CHF



Konsolidierte Bilanz

In Mio. CHF	Erläuterung	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		82.2	180.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	141.3	179.0
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	36.0	31.3
Vorräte	3	197.9	155.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	4.1	6.2
Total Umlaufvermögen		461.5	552.3
Anlagevermögen			
Sachanlagen	5	778.0	661.6
Finanzanlagen	6	20.3	17.3
Immaterielle Anlagen	7	4.0	3.3
Total Anlagevermögen		802.3	682.2
Total Aktiven		1 263.8	1 234.5
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		160.5	209.0
– Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	3.3	10.2
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	26.9	25.9
– Passive Rechnungsabgrenzungen	10	34.1	31.8
– Kurzfristige Rückstellungen	11	4.8	6.7
Total kurzfristiges Fremdkapital		229.6	283.6
Langfristiges Fremdkapital			
– Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	252.4	168.6
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0.5	0.7
– Langfristige Rückstellungen	11	30.6	32.3
Total langfristiges Fremdkapital		283.5	201.6
Total Fremdkapital		513.1	485.2
Eigenkapital			
Aktienkapital	12	19.8	19.8
Kapitalreserven		0.3	0.3
Gewinnreserven		667.3	688.5
Konzerngewinn		63.3	40.7
Total Eigenkapital		750.7	749.3
Total Passiven		1 263.8	1 234.5

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Mio. CHF	Erläuterung	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	898.8	899.4
Andere betriebliche Erträge	14	24.1	25.7
Bestandesänderungen Fabrikate		40.1	21.4
Materialaufwand	15	– 147.3	– 135.6
Energieaufwand		– 241.7	– 252.2
Personalaufwand	16	– 190.9	– 177.6
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	– 72.4	– 70.4
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	5	– 0.8	– 2.2
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	– 1.6	– 1.8
Andere betriebliche Aufwendungen	17	– 217.0	– 217.6
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		91.3	89.1
Finanzergebnis	18	– 10.9	– 7.7
Ordentliches Ergebnis		80.4	81.4
Betriebsfremdes Ergebnis ¹	19	– 0.8	0.1
Ausserordentliches Ergebnis	20	– 0.5	– 31.4
Konzerngewinn vor Steuern		79.1	50.1
Ertragssteuern	21	– 15.8	– 9.4
Konzerngewinn		63.3	40.7
Ergebnis je Beteiligungsrecht	22		
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF		3.19	2.05
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF		0.64	0.41
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF		3.19	2.05
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF		0.64	0.41

¹ inklusive Abschreibungen von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 0.9 Mio.) auf nicht betrieblichen Grundstücken und Gebäuden.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In Mio. CHF	Erläuterung	2023	2022
Konzerngewinn		63.3	40.7
Abschreibungen		74.9	73.1
Wertbeeinträchtigungen		– 1.1	25.7
Veränderung Rückstellungen		– 6.3	3.0
Erfolg aus Veräusserung Anlagevermögen		– 0.2	0.5
Sonstige liquiditätsunwirksame Positionen		– 0.5	– 0.8
Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		130.1	142.2
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		32.1	– 46.4
Veränderung Vorräte		– 53.0	– 27.4
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		– 4.8	– 19.8
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		– 38.0	80.0
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		6.0	1.9
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		72.4	130.5
Investitionen in Sachanlagen	23	– 235.6	– 194.1
Devestitionen von Sachanlagen		1.5	2.9
Investitionen in Finanzanlagen		– 0.1	–
Investitionen in immaterielle Anlagen		– 2.3	– 0.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		– 236.5	– 191.7
Dividenden an Aktionäre		– 19.8	– 25.8
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		– 4.0	– 2.7
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		94.1	147.8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		70.3	119.3
Währungseinflüsse		– 4.3	– 4.0
Veränderung Flüssige Mittel		– 98.1	54.1
Flüssige Mittel per 1.1.		180.3	126.2
Flüssige Mittel per 31.12.		82.2	180.3
Veränderung Flüssige Mittel		– 98.1	54.1
Einnahmen aus Zinsen		0.6	0.4
Ausgaben für Zinsen		– 1.0	– 1.0
Ausgaben für Ertragssteuern		– 16.1	– 12.2

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	19.8	0.3	754.4	774.5
Konzerngewinn	–	–	40.7	40.7
FX-Differenzen	–	–	– 40.1	– 40.1
Dividenden	–	–	– 25.8	– 25.8
Eigenkapital per 31.12.2022	19.8	0.3	729.2	749.3
Konzerngewinn	–	–	63.3	63.3
FX-Differenzen	–	–	– 42.1	– 42.1
Dividenden	–	–	– 19.8	– 19.8
Eigenkapital per 31.12.2023	19.8	0.3	730.6	750.7

Die gesetzlich nicht ausschüttbaren Reserven der Vetropack Holding AG betragen CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.0 Mio.). In den Jahren 2021 bis 2023 gab es keine eigene Aktien.

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vetropack-Gruppe und betrachtet sie zu diesem Zweck als wirtschaftliche Einheit.

Der Konzernabschluss basiert auf den gemäss anwendbarem Landesrecht erstellten Jahresrechnungen der einbezogenen Gesellschaften, welche nach konzerneinheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen umbewertet werden. Die Konzernrechnung ist erstellt in Übereinstimmung mit den Vorschriften des gesamten Swiss GAAP FER Regelwerks sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der Schweizer Börse.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Vetropack Holding AG und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, an denen die Vetropack Holding AG direkt oder indirekt zu mehr als 50% beteiligt ist. Dabei wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet, d.h. Aktiven, Passiven, Aufwand und Ertrag der zu konsolidierenden Gesellschaften werden zu 100% übernommen und alle wesentlichen konzerninternen Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie Zwischengewinne) eliminiert. Der Anteil von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Jahresergebnis von Konzerngesellschaften wird separat als Minderheitsanteil ausgewiesen.

Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der prozentuale Anteil des Konzerns an der Nettosubstanz wird in der Bilanz unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Der Anteil am Nettoergebnis ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung enthalten.

Beteiligungen unter 20% sind in der konsolidierten Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Eine Übersicht über die Gesellschaften der Vetropack-Gruppe und deren Einbezug in die Konzernrechnung befindet sich [hier](#).

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft mit den zum Zeitpunkt des Erwerbs nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewerteten Nettoaktiven verrechnet. Ein beim Erwerb bezahlter Goodwill wird im Erwerbsjahr direkt mit den einbehaltenen Gewinnen verrechnet.

Umrechnung fremder Währungen

Die in Landeswährung erstellten Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften sind wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Bilanz zu Jahresendkursen;
- Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen;
- Geldflussrechnung zu Durchschnitts- bzw. Jahresendkursen.

Die sich aus der Umrechnung ergebenden Kursdifferenzen werden erfolgsneutral mit den Konzernreserven verrechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzpositionen in fremder Währung werden bei der jeweiligen Konzerngesellschaft erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungseffekte auf langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im konsolidierten Eigenkapital erfasst.

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs 31.12.	
	2023	2022	2023	2022
EUR	0.97191	1.00532	0.92600	0.98470
CZK	0.04051	0.04092	0.03745	0.04083
HRK	-	0.13341	-	0.13066
MDL	0.04958	0.05027	0.04792	0.04844
RON	0.19659	0.20326	0.18611	0.19923
UAH	0.02430	0.02902	0.02191	0.02491

Bewertungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Jahresrechnungen sind nach konzernweit einheitlichen Grundsätzen bewertet. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze für die einzelnen Bilanzpositionen sind:

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Bargeld, Kontokorrentguthaben bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter den Wertschriften im Umlaufvermögen werden marktgängige, leicht realisierbare Titel und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von 3 bis 12 Monaten bilanziert. Wertschriften werden zu Marktwerten, Festgeldanlagen zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Für erkennbare Einzelrisiken werden Wertberichtigungen berücksichtigt. Den übrigen Risiken wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende länderspezifische Pauschalwertberichtigung von 2% bis 10% Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Falls jedoch der Marktpreis tiefer liegt, gelangt dieser zur Anwendung. Die Herstellungskosten enthalten Material- und Fertigungseinzelkosten sowie Fertigungsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken für Waren oder Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Vorräte aus konzerninternen Lieferungen enthalten keine Zwischengewinne. Skonti werden als Minderung des Warenaufwands erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer unter Berücksichtigung von Restwerten. Diese beträgt für:

– Gebäude	15 bis 50 Jahre
– Produktionsanlagen	10 bis 20 Jahre
– Maschinen und Schmelzöfen	5 bis 24 Jahre
– Formen	1 bis 2 Jahre
– Fahrzeuge	5 bis 7 Jahre
– Büro- und andere Einrichtungen	5 bis 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt der Erfolgsrechnung belastet. Zwischengewinne aus konzerninternen Anlagelieferungen werden eliminiert.

Leasing

Geleaste Anlagegüter (Finanzierungsleasing) werden bilanziert. Zu Vertragsbeginn wird der Anschaffungs- bzw. Marktwert des Leasinggutes oder falls tiefer der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bestimmt und aktiviert. Die entsprechende Verpflichtung gegenüber dem Leasinggeber wird als Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing passiviert. Kosten aus Mietverträgen und aus operativem Leasing werden erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen

Nicht konsolidierte Beteiligungen sind zum anteiligen Eigenkapital (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert bilanziert. Darlehen und Wertschriften werden zum Nominalwert respektive zu Anschaffungskosten unter Abzug allfällig notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Zu den Immateriellen Anlagen zählen Marken, Patente, Lizenzen, Software und übrige immaterielle Vermögenswerte. Erworbene immaterielle Werte werden zum Anschaffungswert bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Sofern die Nutzungsdauer nicht eindeutig bestimmt werden kann, erfolgt die Abschreibung in der Regel über einen Zeitraum von 5 Jahren:

– Lizenzen, Patente, Marken	5 Jahre
– Software	3 bis 5 Jahre
– Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Sofern Anzeichen dafür vorliegen, dass ein Aktivum in seinem Wert beeinträchtigt sein könnte, wird ein Impairment Test durchgeführt. Sollte die Überprüfung ergeben, dass eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert erfolgswirksam auf den erzielbaren Wert (höherer Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) reduziert.

Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten beinhalten solche mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten. Langfristige Finanzverbindlichkeiten beziehen sich auf Finanzierungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr. Verbindlichkeiten (inkl. Finanzverbindlichkeiten) werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrages möglich ist. Der zukünftige Mittelabfluss wird zum Nominalwert bilanziert und sofern notwendig auf den Bilanzstichtag diskontiert.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Konzernwerten berechnet. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden dabei nur berücksichtigt, wenn die steuerliche Verrechnung realisierbar scheint. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die länderspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Aktive latente Steuern werden unter den Finanzanlagen und passive latente Steuern unter den langfristigen Rückstellungen bilanziert.

In Übereinstimmung mit den Richtlinien hat sich Vetropack dafür entschieden, die Befreiung von der Bilanzierung latenter Steuern in Bezug auf die Ertragssteuern der zweiten Säule anzuwenden.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken werden in den Erläuterungen offengelegt und zum Marktwert bei Eintritt des Grundgeschäfts erfolgswirksam erfasst.

Erläuterungen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen brutto	145.7	184.9
Wertberichtigungen	– 4.4	– 5.9
Forderungen netto	141.3	179.0

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Guthaben aus Vorsteuer Mehrwertsteuer	25.2	20.4
Guthaben aus Quellen- und Verrechnungssteuern	3.2	2.2
Übrige kurzfristige Forderungen	7.6	8.7
Total	36.0	31.3

3. Vorräte

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Rohmaterial	20.0	17.1
Hilfs- und Betriebsmaterial	64.3	58.9
Halbfabrikate	11.9	4.9
Fertigfabrikate, Handelswaren	151.7	115.4
Anzahlungen an Lieferanten	1.0	0.7
Wertberichtigungen	– 51.0	– 41.5
Total	197.9	155.5

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Laufende Ertragssteuern (Guthaben)	2.9	2.9
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1.2	3.3
Total	4.1	6.2

5. Sachanlagen

in Mio. CHF

	Grundstücke, Gebäude nicht betrieb- lich	Grundstücke, Gebäude betrieblich	Schmelzöfen, Maschinen, Produktions- anlagen, For- men	Übrige Sachanlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte						
Bestand 1.1.2022	52.3	316.8	938.6	40.8	99.2	1 447.7
Zugänge	0.1	0.2	8.5	1.5	183.8	194.1
Abgänge	–	–	– 9.3	– 1.4	–	– 10.7
Umklassierung	0.1	1.0	11.6	0.7	– 13.4	–
Währungsumrechnung	– 0.1	– 13.5	– 50.3	– 2.0	– 8.4	– 74.3
Bestand 1.1.2023	52.4	304.5	899.1	39.6	261.2	1 556.8
Zugänge	4.9	109.8	211.0	4.2	– 94.8	235.1
Abgänge	–	– 0.4	– 46.1	– 3.0	– 0.2	– 49.7
Umklassierung	–	1.8	14.7	0.7	– 17.2	–
Währungsumrechnung	– 0.3	– 20.5	– 59.5	– 1.9	– 11.3	– 93.5
Bestand 31.12.2023	57.0	395.2	1 019.2	39.6	137.7	1 648.7
Kumulierte Abschreibungen						
Bestand 1.1.2022	13.8	190.8	616.6	33.1	–	854.3
Planmässige Abschreibungen	0.9	6.4	61.8	2.1	–	71.2
Abgänge	–	–	– 6.0	– 1.3	–	– 7.3
Umklassierung	–	–	–	–	–	–
Wertbeeinträchtigungen ¹	–	1.3	15.5	0.5	0.6	17.9
Währungsumrechnung	–	– 7.3	– 32.2	– 1.5	0.1	– 40.9
Bestand 1.1.2023	14.7	191.2	655.7	32.9	0.7	895.2
Planmässige Abschreibungen	0.9	7.6	62.5	2.3	–	73.3
Abgänge	–	– 0.4	– 45.1	– 3.0	–	– 48.5
Wertbeeinträchtigungen ¹	–	–	1.5	–	–	1.5
Auflösung Wertbeeinträchtigungen ²	–	– 0.4	– 1.6	– 0.2	– 0.3	– 2.5
Währungsumrechnung	–	– 9.2	– 37.7	– 1.4	–	– 48.3
Bestand 31.12.2023	15.6	188.8	635.3	30.6	0.4	870.7
Bilanzwert						
am 1.1.2023	37.7	113.3	243.4	6.7	260.5	661.6
am 31.12.2023	41.4³	206,4³	383.9	9.0	137,3⁴	778.0

¹ davon entfallen 2023 CHF 0.7 Mio. auf das ukrainische Produktionswerk in Gostomel, die im ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen wurden (Vorjahr: CHF 15.6 Mio.) sowie CHF 0.8 Mio. auf das stillgelegte italienische Produktionswerk in Trezzano

² davon entfallen 2023 CHF 2.5 Mio. auf das ukrainische Produktionswerk in Gostomel, wovon CHF 0.6 Mio. im ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen wurden

³ davon unbebaute Grundstücke CHF 3.7 Mio. (Vorjahr CHF 18.8 Mio.)

⁴ davon Anzahlungen auf Anlagen im Bau CHF 8.9 Mio. (Vorjahr CHF 5.6 Mio.)

6. Finanzanlagen

in Mio. CHF	Erläuterung	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	28	11.7	11.8
Aktiven aus Vorsorgeplänen		2.0	2.1
Aktive latente Steuern	21	6.1	2.8
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		0.3	0.3
Übrige Finanzanlagen		0.2	0.3
Total		20.3	17.3

7. Immaterielle Anlagen

in Mio. CHF	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte				
Bestand 1.1.2022	54.3	0.3	1.3	55.9
Zugänge	0.1	0.4	–	0.5
Abgänge	– 1.6	–	–	– 1.6
Umklassierung	0.1	– 0.1	–	–
Währungsumrechnung	– 0.1	–	–	– 0.1
Bestand 1.1.2023	52.8	0.6	1.3	54.7
Zugänge	0.1	2.1	0.1	2.3
Abgänge	–	–	–	–
Umklassierung	1.2	– 1.2	–	–
Währungsumrechnung	– 0.2	–	– 0.1	– 0.3
Bestand 31.12.2023	53.9	1.5	1.3	56.7
Kumulierte Abschreibungen				
Bestand 1.1.2022	50.1	–	1.1	51.2
Planmässige Abschreibungen	1.8	–	–	1.8
Abgänge	– 1.6	–	–	– 1.6
Bestand 1.1.2023	50.3	–	1.1	51.4
Planmässige Abschreibungen	1.6	–	–	1.6
Abgänge	–	–	–	–
Währungsumrechnung	– 0.3	–	–	– 0.3
Bestand 31.12.2023	51.6	–	1.1	52.7
Bilanzwert				
am 1.1.2023	2.5	0.6	0.2	3.3
am 31.12.2023	2.3	1.5	0.2	4.0

In den Jahren 2022 und 2023 gab es keine Lizenzen, Patente und Marken.

8. Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Restlaufzeit		
– unter 1 Jahr ¹	3.3	10.2
– 1 bis 2 Jahre ²	2.9	2.9
– 3 bis 5 Jahre ³	207.1	69.9
– über 5 Jahre ⁴	42.4	95.8
Total	255.7	178.8

¹ in CHF; Zinsbandbreite 1.00% bis 14.00% (Vorjahr: 0.70% bis 7.20%)

² in CHF; Zinsbandbreite 2.17% bis 2.17% (Vorjahr 7.18% bis 7.20%)

³ in CHF; Zinsbandbreite 1.00% bis 4.97% (Vorjahr 1.00% bis 3.58%)

⁴ in CHF; Zinsbandbreite 0.77% bis 5.07% (Vorjahr: 0.77% bis 3.78%)

9. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Vorgezogene Entsorgungsgebühr	4.5	5.3
Kundenvorauszahlungen	1.4	2.6
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	7.2	6.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.8	11.2
Total	26.9	25.9

10. Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Laufende Ertragssteuern (Verbindlichkeiten)	7.7	5.6
Abgrenzungen für Personal	12.9	13.2
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	13.5	13.0
Total	34.1	31.8

11. Rückstellungen

in Mio. CHF

	Dienstjubi- läen	Vorsorge- verpflich- tung	Passive la- tente Steuern	Sonstige	Total
Bestand 1.1.2022	6.2	12.9	15.8	3.8	38.7
Umklassierung	–	–	–	–	–
Bildung	0.3	2.8	1.8	6.5	11.4
Auflösung	– 0.6	– 0.4	– 1.7	– 1.0	– 3.7
Verwendung	– 0.3	– 2.3	–	– 3.0	– 5.6
Währungsumrechnung	– 0.3	– 0.7	– 0.6	– 0.2	– 1.8
Bestand 1.1.2023	5.3	12.3	15.3	6.1	39.0
Umklassierung	–	–	–	–	–
Bildung	0.7	1.7	0.4	4.9	7.7
Auflösung	– 0.1	– 0.8	0.3	– 0.7	– 1.3
Verwendung	– 0.1	– 1.8	–	– 6.1	– 8.0
Währungsumrechnung	– 0.3	– 0.7	– 0.8	– 0.2	– 2.0
Bestand 31.12.2023	5.5	10.7	15.2	4.0	35.4
Davon kurzfristig	0.8	–	–	4.0	4.8
Davon langfristig	4.7	10.7	15.2	–	30.6

Passive latente Steuern: Details siehe [hier](#).

Dienstjubiläen: Für die gemäss Personalreglement fälligen Dienstaltersgeschenke für langjährige Betriebszugehörigkeit wurde eine Rückstellung gebildet. Diese Rückstellung, welche landesspezifische Korrekturfaktoren für die Fluktuationsrate berücksichtigt, wurde mit Sätzen zwischen 1% bis 19% (Vorjahr 0% bis 13%) auf den Bilanzstichtag diskontiert.

12. Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
13 774 000 Namenaktien A (Vorjahr 13 774 000) à nominal CHF 1.00 (Vorjahr CHF 1.00) (ausgegeben und einbezahlt)	13.8	13.8
30 250 000 Namenaktien B (Vorjahr 30 250 000) à nominal CHF 0.20 (Vorjahr CHF 0.20) (ausgegeben und einbezahlt)	6.0	6.0
Total	19.8	19.8

Die Namenaktien A, Valoren-Nummer 622 761, sind an der SIX Swiss Exchange, Swiss Reporting Standard, kotiert. Bei einem Jahresendkurs von CHF 39.10 (Vorjahr CHF 36.10) beträgt die Gesamtkapitalisierung CHF 775.1 Mio. (Vorjahr CHF 715.6 Mio.). Jede Namenaktie hat je ein Stimmrecht.

Bedeutende Aktionäre: über 3% Stimmrechtsanteil

	31.12.2023	31.12.2022
Aktionärsgruppe Cornaz gemäss letzter SIX Meldung	71.6%	71.6%

Ein Aktionärsvertrag besteht zwischen den Aktionären der Cornaz AG-Holding, ein anderer zwischen der Cornaz AG-Holding und weiteren Aktionären (Details siehe [hier](#)).

13. Segmentberichterstattung

Die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentrechnung beinhaltet nur ein wesentliches Segment («Glasverpackungen»). Das Nebensegment «Spezialitätenglas» setzt sich nur aus Handelserlösen in der Schweiz zusammen (Müller + Krempel AG). Bis zum Abschluss 2022 wurden die Nettoerlöse aufgeteilt nach Ländern gezeigt. Die Änderung in der Darstellung der Segmentberichterstattung auf 2023 hin wurde vorgenommen um der Segmentenrechnung auf oberster Leistungsebene zu entsprechen.

Nettoumsatz nach liefernden Ländern

in Mio. CHF

	Veränderung	2023	2022
Glasverpackungen			
– Schweiz, Österreich	1.5%	338.5	333.5
– Tschechische Republik, Slowakei	– 3.5%	160.5	166.3
– Kroatien	11.4%	186.4	167.3
– Ukraine, Republik Moldau	– 6.2%	84.0	89.6
– Italien	– 9.6%	116.1	128.5
Spezialitätenglas (Schweiz)	– 6.3%	13.3	14.2
Total	– 0.1%	898.8	899.4

Die Vetropack-Gruppe verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil solche Angaben ein wesentliches Risiko von Wettbewerbsnachteilen bergen. Die Märkte, in welchen die Business Units der Vetropack tätig sind, sind enge Marktnischen mit wenigen, vorwiegend privaten Anbietern. Diese könnten aus den Segmentergebnissen Rückschlüsse auf Margen und Preise ziehen.

14. Andere betriebliche Erträge

in Mio. CHF

	2023	2022
Verkauf Material und Energie	4.7	5.8
Dienstleistungen aus Nebentätigkeiten	0.7	1.5
Ertrag aus Liegenschaftenverwaltung	0.6	0.6
Aktivierte Eigenleistungen	3.3	1.8
Lieferantenprovisionen	0.5	0.5
Verrechnungen Entsorgungsgebühren	1.8	2.2
Erträge aus Subventionen	6.2	9.4
Übrige Erträge	6.3	3.9
Total	24.1	25.7

15. Materialaufwand

in Mio. CHF

	2023	2022
Rohmaterial	134.7	121.0
Handelswarenaufwand	12.6	14.6
Total	147.3	135.6

16. Personalaufwand

in Mio. CHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	144.6	133.4
Sozialleistungen	39.0	38.1
Übriger Personalaufwand	7.3	6.1
Total	190.9	177.6

17. Andere betriebliche Aufwendungen

in Mio. CHF	2023	2022
Unterhalt, Reparatur und Formenkosten	49.5	42.9
Verpackungs- und Transportkosten	80.6	95.1
Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	86.9	79.6
Total	217.0	217.6

18. Finanzergebnis

in Mio. CHF	2023	2022
Zinsertrag	1.0	0.5
Zinsaufwand	– 8.9	– 4.4
Währungsgewinne	13.9	23.9
Währungsverluste	– 17.0	– 27.7
Übriger Finanzerfolg	0.1	–
Total	– 10.9	– 7.7

19. Betriebsfremdes Ergebnis

in Mio. CHF	2023	2022
Ertrag nicht betriebliche Liegenschaften	2.6	2.8
Aufwand nicht betriebliche Liegenschaften	– 1.2	– 1.1
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen nicht betriebliche Liegenschaften	– 0.9	– 0.9
Übriges nicht betriebliches Ergebnis	– 1.3	– 0.7
Total	– 0.8	0.1

20. Ausserordentliches Ergebnis

Für 2023 sind Kosten von CHF 1.5 Mio. für Aufräum- und Wiederinstandsetzungsarbeiten im Glaskwerk Gostomel sowie Wertbeeinträchtigungen auf dem Anlagevermögen des Glaswerkes in der Ukraine von CHF 0.1 Mio. enthalten. Im Weiteren wurden Wertberichtigungen auf den Forderungen von CHF 0.7 Mio. aufgelöst. Zusätzlich ist Ertrag von CHF 0.4 Mio. im Zusammenhang mit pauschaler Steueranrechnung enthalten (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

Diese Position beinhaltet im 2022 Wertbeeinträchtigungen auf den Forderungen (CHF 0.3 Mio.), den Vorräten (CHF 7.5 Mio.) sowie dem Anlagevermögen (CHF 15.6 Mio.) des Glaswerkes in der Ukraine. Im Weiteren waren im 2022 angefallene Kosten von CHF 8.0 Mio. für Aufräum- und Wiederinstandsetzungsarbeiten im Glaskwerk Gostomel enthalten.

21. Ertragssteuern

in Mio. CHF	2023	2022
Laufende Ertragssteuern	18.5	9.9
Latente Ertragssteuern	- 2.7	- 0.5
Total	15.8	9.4

Per Ende Berichtsjahr bestehen Verlustvorträge von total CHF 57.7 Mio. (Vorjahr CHF 8.0 Mio.). Bei der Berechnung der aktiven latenten Ertragssteuern wurden keine verrechenbare Verlustvorträge berücksichtigt (Vorjahr CHF 0.0 Mio.). Der Einfluss auf die Ertragssteuern aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen betrug im Berichtsjahr CHF 11.6 Mio. (Vorjahr CHF 3.9 Mio.). Im Berichtsjahr wurden keine Verlustvorträge, welche nicht aktiviert waren, verwendet (Vorjahr CHF 2.8 Mio.). Im Berichtsjahr gab es keinen Einfluss auf die Ertragssteuern aus dieser Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge (Vorjahr CHF -0.7 Mio.). Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine Einflüsse aus dem Verfall von Verlustvorträgen.

Die für die Berechnung der latenten Ertragssteuern massgebenden länderspezifischen Steuersätze liegen in einer Bandbreite von 11.6% bis 24.0% (Vorjahr 11.6% bis 25.0%). Der gewichtete durchschnittlich ausstehende Steuersatz bezogen auf das ordentliche Ergebnis beträgt 16.5% (Vorjahr 17.5%).

Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD die Mustervorschriften der zweiten Säule zur Einführung einer globalen Mindeststeuer von 15% für multinationale Unternehmen mit einem konsolidierten Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen von mehr als EUR 750 Mio. In der Zwischenzeit wurden relevante Elemente der Gesetzgebung zur zweiten Säule in vielen Rechtsordnungen, in denen Vetropack tätig ist, einschließlich der Schweiz, in Kraft gesetzt. Diese Gesetzgebung wird für das am 1. Januar 2024 beginnende Geschäftsjahr von Vetropack in Kraft treten. Vetropack hat Beurteilungen im Hinblick auf die potenzielle Exposition gegenüber den Ertragssteuern der zweiten Säule durchgeführt. Aufgrund von Unsicherheiten bei der Anpassung und Umsetzung der lokalen Steuergesetze in den betreffenden Ländern ist es derzeit noch nicht möglich, die Auswirkungen zu quantifizieren. Vetropack verfolgt die Entwicklung der zweiten Säule und prüft laufend deren Auswirkungen.

22. Ergebnis je Beteiligungsrecht

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem man den Konzerngewinn des entsprechenden Jahres, welcher den Aktionären der Vetropack-Gruppe zuzurechnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert.

	2023	2022
Auf die Aktionäre der Vetropack-Gruppe entfallender Konzerngewinn in Mio. CHF	63.3	40.7
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien A für unverwässertes Ergebnis je Aktie	19 824 000	19 824 000
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien B für unverwässertes Ergebnis je Aktie	99 120 000	99 120 000
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF	3.19	2.05
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF	0.64	0.41

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird bei beiden Aktienarten in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet, da für beide Aktienarten keine Verwässerungseffekte bestehen.

23. Investitionen Sachanlagen

Investitionen nach Anlageklassen

in Mio. CHF	2023	2022
Grundstücke, Gebäude nicht betrieblich	4.9	0.1
Grundstücke, Gebäude betrieblich	109.8	0.2
Schmelzöfen, Maschinen, Produktionsanlagen, Formen	211.0	8.5
Übrige Sachanlagen	4.2	1.5
Anzahlungen und Anlagen im Bau	– 94.8	183.8
Total	235.1	194.1

24. Ausserbilanzgeschäfte

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Garantien ¹	276.7	294.2
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	5.8	2.0
Total	282.5	296.2

¹ wovon per 31.12.2023 CHF 37.0 Mio. (Vorjahr CHF 137.9 Mio.) vom Garantienehmer als Kredit nicht in Anspruch genommen wurden

Die Eventualverpflichtungen sind mit dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen (volle Haftungssumme) angegeben.

Fälligkeitsstruktur der nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen:

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Fälligkeit		
– 1 bis 2 Jahre	3.5	0.8
– 3 bis 5 Jahre	2.3	1.2
– über 5 Jahre	–	–
Total	5.8	2.0

25. Verpfändete Aktiven

Zur Sicherstellung eigener Bankkredite und Hypothekendarlehen sind Aktiven verpfändet im Buchwert von:

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen	12.6	27.1
Vorräte	–	6.9
Liegenschaften	16.5	56.1
Total	29.1	90.1

26. Derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2023 hat die Vetropack Holding AG Fremdwährungsswaps über EUR 61.1 Mio. (CHF 56.6 Mio.) (Vorjahr EUR 64.0 Mio., CHF 63.0 Mio.). Der negative Wiederbeschaffungswert betrug CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

27. Transaktionen mit nahestehenden Personen

in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Vorsorgeeinrichtungen		
Forderungen	–	–
Verbindlichkeiten	–	0.1
Zinsaufwand	–	–
Assoziierte Gesellschaften		
Forderungen	–	–
Verbindlichkeiten	0.7	0.9
Aktivierete Dienstleistungen	–	–
Ertrag aus Dienstleistungen	–	–
Ertrag aus Equity-Bewertung	–	–
Aufwand aus Scherbeneinkauf	– 4.2	– 4.4
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	–	–
Aufwand aus übrigen Dienstleistungen	–	–
Aufwand aus Equity-Bewertung	–	–
Übrige Nahestehende		
Forderungen	–	–
Verbindlichkeiten	–	–
Investitionen in Sachanlagen	–	–
Ertrag aus Warenlieferungen	–	–
Ertrag aus Dienstleistungen	–	–
Aufwand aus Einkauf Verpackungsmaterial	–	–
Aufwand aus übrigen Warenlieferungen	–	–
Aufwand aus Dienstleistungen	–	– 0.1
Zinsaufwand	–	–
Erlös aus Verkauf Sachanlagen/Material	–	1.0

Unter «Übrige Nahestehende» werden Transaktionen, unabhängig in welcher Vetropack Gesellschaft sie angefallen sind, mit folgenden natürlichen oder juristischen Personen offen gelegt: Aktionäre mit einem Stimmenanteil von über 20%, Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Geschäftsleitung sowie alle Gesellschaften, welche durch vorgenannte Personen direkt oder indirekt kontrolliert werden.

28. Personalvorsorge

Für die Personalvorsorge bestehen im Konzern verschiedene Vorsorgepläne, die sich nach den landesrechtlichen Vorschriften richten. Dabei handelt es sich in der Schweiz um Beitragsprimatspläne nach schweizerischem Vorsorgerecht und im Ausland um staatlich garantierte beitragsorientierte Vorsorgeleistungen. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbstständige Einrichtungen und Stiftungen oder durch Erfassung als Personalvorsorgeverpflichtung in den Abschlüssen der Konzerngesellschaften.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Patronale Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2023	2022
Nominalwert 31.12.	12.4	12.4
Verwendungsverzicht 31.12.	–	–
Andere Wertberichtigungen 31.12.	–	–
Diskontierungseffekte 31.12.	– 0.7	– 0.5
Buchwert 31.12.	11.7	11.8

Aktiven/Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	Patronale Vorsorge- einrichtun- gen	Vorsorge- einrichtun- gen ohne Über-/Unter- deckungen	Vorsorge- einrichtun- gen mit Überdeckun- gen	Vorsorge- einrichtun- gen ohne ei- gene Aktiven	Total
Über-/Unterdeckung 31.12.2023	10.8	–	39.6	–	50.4
Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung 31.12.2022	–	–	–	– 9.7	– 9.7
Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung 31.12.2023	–	–	–	– 8.2	– 8.2
Veränderung 2023	–	–	–	– 1.5	– 1.5
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge ¹	0.2	–	2.6	1.3	4.1
Vorsorgeaufwand 2022	0.6	–	2.6	2.0	5.2
Vorsorgeaufwand 2023	0.2	–	2.6	– 0.2	2.6

¹ einschliesslich Veränderung aus Arbeitgeberbeitragsreserve

Die Werte für Vorsorgeeinrichtungen von Schweizer Gesellschaften basieren auf den Jahresabschlüssen der entsprechenden Vorjahre, wobei allfällige wesentliche Entscheide im laufenden Geschäftsjahr mitberücksichtigt werden. Die freien Mittel stehen der Vetropack-Gruppe nicht zur Verfügung.

in Mio. CHF	2023	2022
Wichtigste Einflussgrössen		
– Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve	0.1	0.7
– Veränderung Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung	– 1.5	– 0.6
– Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	4.0	5.1
Total Vorsorgeaufwand	2.6	5.2

29. Goodwill

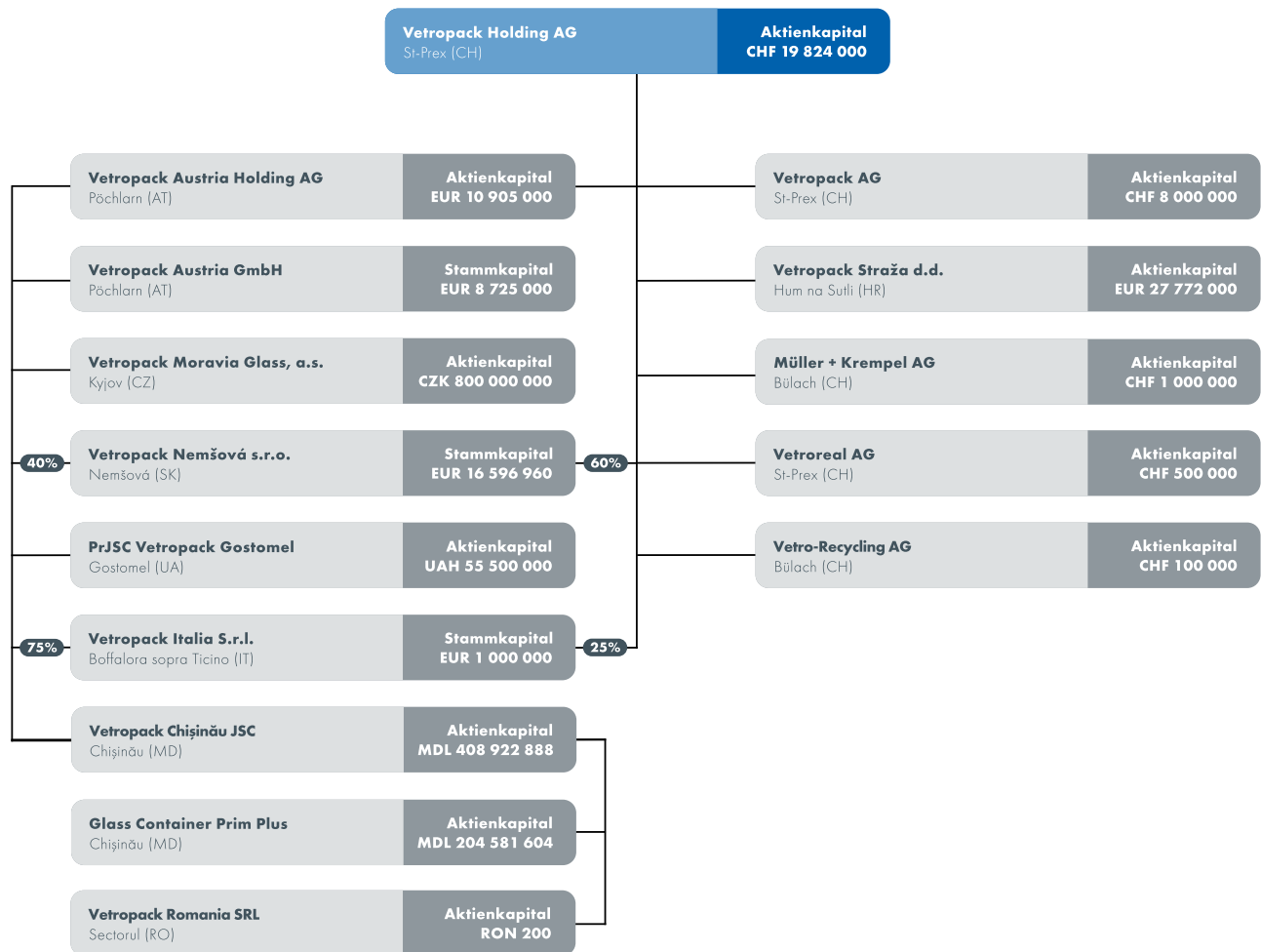
Der Goodwill eines erworbenen konsolidierten Unternehmens wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Abschreibung des Goodwills erfolgt über die Nutzungsdauer von fünf Jahren. Eine theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

in Mio. CHF	2023	2022
Theoretischer Goodwill		
Bruttobuchwert per 1.1.	44.8	44.8
Zugang aus Akquisition	–	–
Bruttobuchwert per 31.12.	44.8	44.8
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	– 28.5	– 22.9
Abschreibung	– 5.6	– 5.6
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	– 34.1	– 28.5
Nettobuchwert per 1.1.	16.3	21.9
Nettobuchwert per 31.12.	10.7	16.3
Effekt auf Bilanz		
Eigenkapital gemäss Bilanz	750.7	749.3
Theoretische Aktivierung des Nettobuchwerts des Goodwills	10.7	16.3
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert des Goodwills	761.4	765.6
Effekt auf Erfolgsrechnung		
Konzerngewinn	63.3	40.7
Abschreibung Goodwill	– 5.6	– 5.6
Theoretischer Konzerngewinn inkl. Abschreibung Goodwill	57.7	35.1

30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. März 2024 hat die Vetropack-Gruppe bekannt gegeben, dass sie ein Konsultationsverfahren über die Zukunft des Produktionsstandorts in St-Prex eröffnet hat. Das Konsultationsverfahren war bei der Genehmigung des konsolidierten Jahresberichts durch den Verwaltungsrat am 13. März 2024 nicht abgeschlossen. Weitere Informationen können der entsprechenden [Ad hoc-Mitteilung](#) entnommen werden.

Beteiligungsstruktur



Beteiligungsgesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	Konzernanteil ¹	Einbezug	Eigner
Schweiz						
Vetropack Holding AG (VPH)	St-Prex	CHF	19 824 000		voll	Publikum
Vetropack AG	St-Prex	CHF	8 000 000	100%	voll	VPH
Vetro-Recycling AG	Bülach	CHF	100 000	100%	voll	VPH
Müller + Krempel AG	Bülach	CHF	1 000 000	100%	voll	VPH
Vetroreal AG	St-Prex	CHF	500 000	100%	voll	VPH
Österreich						
Vetropack Austria Holding AG (VAH)	Pöchlarn	EUR	10 905 000	100%	voll	VPH
Vetropack Austria GmbH (VPA)	Pöchlarn	EUR	8 725 000	100%	voll	VAH
Austria Glas Recycling GmbH	Wien	EUR	50 000	24.5%	Equity	VPA
PTP Pro Glas GmbH	Wien	EUR	35 000	50%	Equity	VPA
Tschechische Republik						
Vetropack Moravia Glass, a.s.	Kyjov	CZK	800 000 000	100%	voll	VAH
Kroatien						
Vetropack Straža d.d.	Hum na Sutli	EUR ²	27 772 000	100%	voll	VPH
Slowakei						
Vetropack Nemšová s.r.o.	Nemšová	EUR	16 596 960	60%/40% ¹	voll	VPH/VAH
Ukraine						
PrJSC Vetropack Gostomel	Gostomel	UAH	55 500 000	100%	voll	VAH
Italien						
Vetropack Italia S.r.l.	Boffalora sopra Ticino	EUR	1 000 000	25%/75% ¹	voll	VPH/VAH
Rupublik Moldau						
Vetropack Chişinău JSC (VPC)	Chişinău	MDL	408 922 888	100%	voll	VAH
Glass Container Prim Plus	Chişinău	MDL	204 581 604	100%	voll	VPC
Rumänien						
Vetropack Romania SRL	Bucureşti	RON	200	100%	voll	VPC

¹ Kapital- und Stimmenanteile sind identisch; indirekt gehalten über die Vetropack Austria Holding AG

² In Kroatien wurde die Landeswährung von HRK auf EUR umgestellt. Das Grundkapital wurde von HRK 208 290 000 auf EUR 27 772 000 angepasst.

Bei den übrigen Beteiligungsgesellschaften gab es gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2022 keine Änderungen.

Stand 31. Dezember 2023

An die Generalversammlung der
Vetropack Holding AG, Saint-Prex

Zürich, 13. März 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Vetropack Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (PDF Version: Seiten 149 bis 171 / Online Version: gekennzeichnet mit der Bezeichnung “geprüfte Informationen”) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Sachanlagen

Risiko Die Bilanzposition „Sachanlagen“ beträgt per 31. Dezember 2023 MCHF 778.0 (Vorjahr: MCHF 661.6) und macht somit rund 62% der Bilanzsumme aus. Mehr als die Hälfte der gesamten Sachanlagen sind Produktionsanlagen, welche einem harten industriellen Einsatz ausgesetzt sind. Hierbei liegen zwei wesentliche Beurteilungen durch das Management vor. Einmal ist vom Management zu beurteilen, ab wann eine Sachanlage betriebsbereit ist und somit die Abschreibung beginnt. Der zweite Punkt betrifft die wesentliche Schätzung bezüglich Nutzungsdauer, welche somit fortlaufend hinterfragt werden muss. Dazu können Ereignisse in der Produktion dazu führen, dass solche Anlagen unplanmässig in ihrem Wert berichtigt werden müssen. Dies könnte den Konzerngewinn sowie das Konzerneigenkapital beeinflussen.

Unser Prüfverfahren Wir führten aussagebezogene Prüfungshandlungen durch, bei welchen wir die Abschreibungen nachrechneten und die Angemessenheit der Nutzungsdauer der Anlagen sowie Anzeichen für ausserplanmässige Wertberichtigungen beurteilten. Des Weiteren überprüften wir die korrekte Aktivierung der Anlagen bzw. die Umgliederung aus den Anlagen in Bau und deren Zeitpunkt.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung der Sachanlagen.

Siehe konsolidierte Bilanz auf Seite 149, Bewertungsgrundsätze auf Seite 156 sowie Erläuterung Nr. 5 auf Seite 159 zur Konzernrechnung.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.



Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

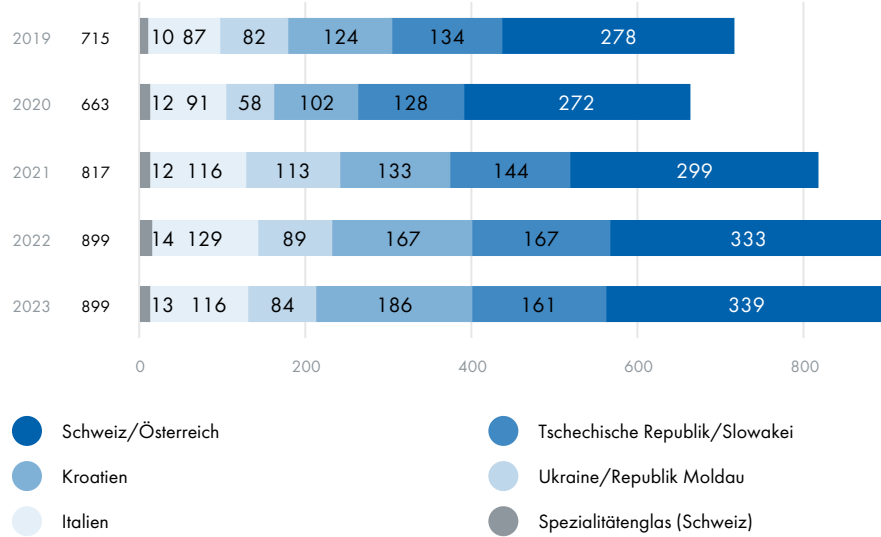
Zugelassener Revisionsexperte

Fünfjahresübersicht

		2023	2022	2021	2020	2019
Konsolidierte Erfolgsrechnung						
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	Mio. CHF	898.8	899.4	816.5	662.6	714.9
Veränderung Nettoerlöse zum Vorjahr	%	– 0.1	10.2	23.2	– 7.3	3.5
Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	Mio. CHF	130.1	142.2	154.1	141.2	153.3
in % der Nettoerlöse	%	14.5	15.8	18.9	21.3	21.4
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen ¹	Mio. CHF	74.1	73.5	82.2	74.3	75.7
Ertragssteuern	Mio. CHF	15.8	9.4	12.1	8.5	14.2
Konzerngewinn	Mio. CHF	63.3	40.7	63.8	81.2	72.4
Konsolidierte Bilanz per 31.12.						
Investitionen in Sachanlagen	Mio. CHF	235.6	194.1	118.2	71.6	121.1
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 263.8	1 234.5	1 047.8	991.5	949.2
Umlaufvermögen	Mio. CHF	461.5	552.3	432.3	395.3	365.0
Anlagevermögen	Mio. CHF	802.3	682.2	615.5	596.2	584.2
Fremdkapital	Mio. CHF	513.1	485.2	273.3	227.9	200.8
Eigenkapital	Mio. CHF	750.7	749.3	774.5	763.6	748.4
Eigenkapitalanteil	%	59.4	60.7	73.9	77.0	78.7

¹ einschliesslich Abschreibungen auf nicht betrieblichen Gebäuden

Konsolidierte Nettoerlöse 2019 – 2023 in Mio. CHF



Investitionen und Abschreibungen auf Sachanlagen 2019 – 2023 in Mio. CHF

